



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0368
	Verantwortlich:	Dez.3
Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe '97 - Zehnter Sachstandsbericht 2017		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Sozialausschuss	21.06.2017	4		X	
Gemeinderat	27.06.2017	10	X		

Beschlussantrag

In seiner Sitzung am 13. Mai 1997 hat der Gemeinderat beschlossen, im Zweijahresrhythmus den jeweiligen Sachstandsbericht des Gesamtkonzeptes Wohnungslosenhilfe '97 zu diskutieren. Im Jahr 2017 besteht das Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe '97 seit zwanzig Jahren.

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Sozialausschuss - den zehnten Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		X	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	X	nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	X	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	X	nein		ja	abgestimmt mit

Das Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe '97 wurde im Jahr 1997 als lokale Strategie der Armutsbekämpfung ins Leben gerufen. Seither wird der aktuelle Sachstand dem Gemeinderat im Zweijahresrhythmus vorgelegt.

Dieses dient als konzeptioneller Gegenentwurf zu sozialen und baulichen Dimensionen der Ausgrenzung wohnungsloser Menschen und deckt die Bandbreite von akut von Wohnungslosigkeit betroffenen Personen bis zur sozialen Stadtteilentwicklung ab. Thematisiert werden unter anderem die Entwicklung der Unterbringungszahlen, der Ausbau und die Differenzierung des Karlsruher Hilfesystems sowie die medizinische Versorgung oder Hilfen für Wohngebiete mit besonderem Unterstützungsbedarf.

Der vorliegende zehnte Sachstandsbericht „Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe“ bildet die Datenlage 2015/2016 der Karlsruher Wohnungslosenhilfe ab. Seit Beginn des Jahres 2013 hat die Zahl der wohnungslosen Menschen – auch bundesweit – zugenommen und hält sich derzeit auf konstant hohem Niveau. In Karlsruhe sind dies Auswirkungen des begrenzten Wohnungsmarktes im Niedrigpreissegment.

Trotz der Herausforderungen, die der angespannte Wohnungsmarkt auch in den nächsten Jahren für das Karlsruher Wohnungslosenhilfesystem birgt, ist es ein Ziel der Fachstelle Wohnungssicherung, die bisherigen Qualitätsstandards in der Versorgung wohnungsloser Menschen halten zu können.

In einem erstmaligen gemeinsamen Strategietag mit Fachstelle und Trägern zur Weiterentwicklung der Karlsruher Wohnungslosenhilfe wurden konkrete Ergebnisse erzielt, die im vorliegenden Bericht dokumentiert sind. Deren Umsetzung wird in den nächsten Sachstandsberichten transparent dargelegt.

Das Jubiläumsjahr gab Anlass für einen Rückblick und einen Blick auf die Angebotsentwicklung sowie auf einige Meilensteine des Karlsruher Hilfesystems. Dass dieses so differenziert ist, ist der guten Vernetzung und Kooperation mit den Trägern der Wohnungslosenhilfe zu verdanken. Das vorliegende Konzept ist hierfür ein Beleg.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat:

In seiner Sitzung am 13. Mai 1997 hat der Gemeinderat beschlossen, im Zweijahresrhythmus den jeweiligen Sachstandsbericht des Gesamtkonzeptes Wohnungslosenhilfe '97 zu diskutieren. Im Jahr 2017 besteht das Gesamtkonzept Wohnungslosenhilfe '97 seit zwanzig Jahren.

Der Gemeinderat nimmt - nach Vorberatung im Sozialausschuss - den zehnten Sachstandsbericht zur Kenntnis.